

Muster-Zeitung für Färberei u. betreffend.

[33686.]

Herr Mar Reimann, der frühere Redakteur der „Muster-Zeitung“, weiland auch Privatdocent an der hiesigen königl. Gewerbe-Akademie, dem ich aus guten Gründen die Redaction entzogen, hat sich veranlaßt gegeben, in dieser Gelegenheit ein Circular zu verbreiten, das voller Unwahrheiten und Beleidigungen, zu einer kurzen Abwehr an dieser Stelle nötigt. Ich kann mich nicht herbeilassen, den Ton anzuschlagen, an welchem Herr Reimann Gefallen zu finden scheint, und will mich darauf beschränken, hierdurch Folgendes zu constatiren.

Noch in der Zeit, wo ich Herrn Reimann vertrauensvoll die Redaction überließ, und noch während der Ausübung derselben von seiner Seite (unter Contract galt noch für mehrere Jahre) bereitete er hinter meinem Rücken eine Concurrenz-Zeitschrift vor, deren Format, Aussstattung, Titel, Preis, Anordnung des Inhalts, der Beilagen &c. die Absicht erblicken ließ, daß sie der von mir verlegten „Muster-Zeitung“ zum Verwechseln ähnlich sein möge. Zugleich sorgte er dafür, daß mir fortan nur unzureichende Quantitäten von Stoffmustern und nur solche Text-Artikel, welche bereits in andern Journals und in einem meiner Verlagswerke veröffentlicht waren, als Manuscript für meine Zeitung zugingen, was selbstverständlich die Lösung des Vertrages von meiner Seite zur Folge hatte. Kein Verleger dürfte anders gehandelt haben.

Alle Beleidigungen des Herrn Reimann hinsichtlich rückständiger Honorare, sowie die Verdächtigungen, welche sich auf zu reichlich geforderte Stoffmuster &c. beziehen, sind begreiflicher Weise aus der Luft gegriffen und ohne jeden thatfächlichen Halt; Herr Reimann gewiß würde sonst in der von ihm eingeleiteten Klage, welche die Fortführung der Redaction der Muster-Zeitung neben seinem Concurrenz-Unternehmen fordert (!), alle Ansprüche voll geltend gemacht haben, was er indeß wohlweislich unterlassen. Im Gegenheil habe ich nicht allein meine Verbindlichkeiten jederzeit und bis zuletzt auf das pünktlichste, ja früher als nötig erfüllt, sondern schon im Jahre 1869 thatfächlich Honorar-Erhöhungen eintreten lassen, zu welchen ich nach Maßgabe der Abonnentenzahl nicht verpflichtet gewesen. Jetzt erntet ich den Dank!

Im Übrigen beziehe ich mich auf mein im October d. J. versandtes Circular, in welchem die Sachlage vollkommen wahrheitsgetreu wiedergegeben ist, und liefere Ihnen durch die Fortführung der seit 20 Jahren in meinem Verlage befindlichen „Muster-Zeitung“ (deren jetzigen Inhalt Sie unparteiisch prüfen mögen) den Beweis, daß dieselbe auch ohne Mithilfe des Herrn Reimann und besser denn je fortbesteht. Dies wahrscheinlich der hauptsächlichste Grund zum Verdrüß.

Durch neue ausgezeichnete Kräfte und frühere treue Mitarbeiter unterstützt — die Gesamtzahl beziffert sich gegenwärtig auf 72 — vermag ich dem Publicum außer der Gewähr, welche in der nun seit zwei Decennien bewiesenen Solidität meines Unternehmens liegt, auch noch eine fernere Garantie durch den Ruf zu geben, dessen sich die für den neuen Jahrgang der „Muster-Zeitung“ als Redactoren gewonnenen

Herren Wilhelm Grüne, Färber und Chemiker,
und Dr. Hermann Grothe, Ingenieur und

Privatdocent an der königl. Gewerbe-Akademie in Berlin, erfreuen.

Herrn Reimann gegenüber gereicht es mir zur besonderen Genugthuung, daß unsere gemeinschaftlichen dermaligen und früheren Bekannten — Verleger, Buchdrucker, Mitarbeiter, Collegen &c. — kein Verlangen tragen, die Beziehungen mit ihm fortzusetzen resp. wieder aufzunehmen, wie denn auch seine bisherige Stellung an der hiesigen königl. Gewerbe-Akademie kürzlich gelöst worden ist.

Nicht mangelnde Gründe sind es, die mich von gerichtlichen Schritten gegen Herrn Reimann abhalten, sondern die von ihm selbst angebaute Klage, welche zur Wahrnehmung meines Rechtes nach allen Seiten Gelegenheit bietet und die entsprechende Entscheidung bringen wird.

Dies mein letztes Wort.

Berlin, Ende November 1870.

Theobald Grieben.

[33687.] Kemink & Zoon in Utrecht ver sandten:

Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Theologie, Philosophie, Jurisprudenz, Geographie, Geschichte, Medicin, Chemie, u. s. w., sowie von einigen illustrirten Werken, Kupfern u. s. w., welche am 7. December und folgenden Tagen versteigert werden.

Weitere Exemplare des Katalogs bitten wir von Herrn T. O. Weigel in Leipzig zu verlangen.

[33688.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren Verlegern zum Uebersehen aus dem Englischen, Französischen, Italienischen, Spanischen und Holländischen. Honorar mäßig, da Nebenbeschäftigung.

Dillenburg (Nassau), den 29. November 1870.

M. Marthausen, Gestütz-Secretair.

[33689.] Unterzeichneter empfiehlt seine in größtem Maßstabe eingerichtete Buchbinderei den geehrten Herren Buchhändlern zur ges. Beachtung u. versichert bei elegantester und solider Ausführung die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

J. F. Bösenberg.

[33690.] So gern ich meinen Herren Collegen auch gefällig bin, so muß ich doch bitten, mich mit Anweisungen auf hiesigen Platz verschonen zu wollen.

Constanz, im November 1870.

W. Med.

Leipziger Börsen-Course

am 1. December 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)

	Wechsel.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	143½ G —
Augsburg p. 100 fl. i. S. W. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	57½ G —
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 3 M.	81¾ G 81½ G 99½ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. t. . .	{ k. S. Va. 1. S. 2 M.	— 110¾ G
Bremen p. 100 apf Ladr. & 5 apf . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	109½ G 57½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	56½ G 151½ G
in S. W.	"	150½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	6. 25 G 6. 23½ G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T. 1. S. 3 M.	—
Paris pr. 300 Frs.	{ k. S. 8 T. 1. S. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 3 M.	82½ G 81½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. 4 1/4 apf Zpfd. brutto u. 1/10 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or	do.
K. B. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke	do.
Holl. Duc. à 143½ St. à 3 apf Ag. pr. Ct.	5. 14 B
Kais. do. (=1Zpfd.) do. " do.	7½ G
Passir do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	82½ G
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf do. do. do. à 10 apf	90½ G 99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,

3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebatt Nr. 33577—33690. — Leipziger Börsen-Course am 1. December 1870.

Alexander 33623.	Graße in B. 33664.	Güterp'sche Druckerei. 33620.	Schmidt & Sud. 33666.
Anonyme 33581. 33672—74.	Grieben in B. 33615. 33686.	Manz in B. 33583.	Schmitz & v. S. 33588. 33651.
33679. 33682.	Großer 33611.	Märkhausen in Dillenburg	Schröter's Sort. in B. 33647.
Höher & C. 33592. 33600.	Hainauer 33607.	33688.	Schröter in B. 33663.
33683.	Hallberger, C. 33605.	Mayer in Nach. 33660. 33670.	Schulze in B. 33684.
Barth in D. 33643.	Haller 33587.	Mef 33690.	Schulze, G. in P. 33578.
Benda 33677.	Haendke & L. 33671.	Meinhold & S. 33602.	Schweizer, G. in P. 33579.
Bertsdorfer 33582.	Hartleben in B. 33614. 33685.	Mehler 33630.	Schweizinger, Febr., 33604.
Bösenberg in Leipzig 33689.	Haesel in St. P. 33617. 33665.	Moeser 33616.	Schweizerhart, G. 33624.
Bosbawer 33656.	Henry 33584.	Muquardt 33593. 33595—96.	Siegle 33642.
Brochhaus 33654.	Herbig in P. 33675.	33609.	Simion 33622.
Bülow 33626.	Hess in E. 33627. 33629.	Reumann-Hartmann's Verl.	Stangel 33628.
Creuz 33658.	Hermann, G. 33606.	33591. 33618.	Stargardt 33625.
Griewell 33653.	Hesse 33601.	Riese 33662.	Stein in R. 33680.
Deiter 33676.	Hinrichs 33640.	Tayne 33590.	Strauß in B. 33631—32.
Dider Frères, S. & C. 33613.	Hirt'sche Sort. 33678.	Völzel 33649.	Tiefe 33636.
Dötsch 33650.	Hoffmann in Stuttgart. 33610.	Puttfammer & Dr. 33644.	Valentiner & Dr. 33639.
Dünker, H. 33589.	33669.	Quas 33657.	Bank 33577.
Dürr, H. 33598. 33619.	Hunger in B. 33646.	Rath 33637.	Leiber in Br. 33638.
Ebner & S. 33597.	Kemink & J. 33687.	Ritter in R.-G. 33580. 33681.	Weber in Bonn 33/35.
Ente 33612.	Kittler in L. 33634.	Samson & Br. 33599.	Wilberg 33661.
Filthwedel & C. 33659.	Köbler in P. 33585. 33594.	Sauerländer in N. 33603.	Wolff, Gebr. 33645.
Gastorowksi 33668.	Liegel 33641.	Schettler 33621.	Wolper 33652.
Gerschel 33608.	Löffler 33633.	Schmidt in D. 33686.	Zidell 33667.
Gesenius 33655.	Löw, S. & Dr. 33648.		

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.